

Schützenfest 1969

König Josef Schüttmann
Königin Brigitte Suerelich

Am Samstag, den 13. Juli 1969 trafen sich etwa 32 Schützen im Festlokal Tombrok, um mit den Vorstandsmitgliedern den Vogel abzuholen.

Um 20⁰⁰ Uhr zog die Polonoise durchs Dorf zum Krankenhaus, und dort fand der traditionelle Fahnenschlag statt, der den Schwestern und Kranken viel Freude bereitete. Nach einer kurzen Ansprache unseres Vorstehers Wilhelm Schüttmann zog man zum Festlokal.

Der Festball war gut besucht und dauerte bis etwa 2³⁰ Uhr.

Sonntagmorgen 10⁰⁰ Uhr trafen sich die Martinibrüder bei Tombrok zum gemeinsamen Kirchgang. Nach dem Hochamt Kreuzniedersetzung am Ehrenmal Das sich anschließende Platzkonzert erfreute viele Mottumer Bürger.

Am Nachmittag um 14³⁰ Uhr Auftritt bei Tombrok. Ca 50 Schützen waren erschienen, und wir zogen durchs Dorf auf Vogelstange.

Nach hartem Kampf gelang es gegen 18^{oo} Uhr Josef Schürmann gen. Fejline, den Vogel von der Stange zu holen, nachdem er wegen seiner ungewöhnlichen Härte einmal gespalten worden war. Unter den Klängen der Willener Musikkapelle und unseres Spielmannszuges zogen wir auswärts ins Dorf, wo auf dem Kirchplatz und beim Hochw. Herrn Dechant ein Fahnenschlag stattfand. Auch der Festball am Abend war gut besucht und endete etwa gegen 3^{oo} Uhr.

6. September 1969

Abrechnung bei Tombrot
Es wurde festgestellt, daß die intensive Werbung für Neumitglieder, und auch einige andere Verbesserungen uns zu einer besseren Finanzlage verholfen hatten. Es mußten aber so viele Neuanschaffungen gemacht werden, sodaf̄ uns der kleine Kasseneüberschuss den wir hatten, bestimmt gut auskäme.

Versammlung bei Böcker-Meuke wegen unserer Musik für's Schützenfest. Da uns die finanzielle Lage dazu zwang, müssten wir uns für eine andere Musikkapelle bemühen. Es wurde beschlossen, nach Coesfeld zu fahren, um mit der Stadtkapelle zu verhandeln.

8. Oktober 1969

Vier Vorstandsmitglieder fuhren nach Coesfeld, um mit Herrn Schlagheck von der Stadtkapelle zu verhandeln. Man einigte sich, die Stadtkapelle für die Blasmusik, und die Tanzkapelle "Tornados" für die Tanzmusik zu verpflichten.

25. Oktober 1969

Versammlung bei Deetmann wegen unseres alljährlichen Martinsumses. Von unserer Gemeinde bekamen wir auch in diesem Jahr wieder DM 300,- bewilligt, und von unserem Kochw. Herrn Deichsel Deitmer DM 200 als Auschub für den Martinsums. Dieses Geld wird dringend benötigt, um die Lohnkosten für den Martin-

zu bestreiten. Auch in diesem Jahr stellte sich Herr Wiedenhofer als ~~Herr~~ St. Martin zur Verfügung. Für die musikalische Unterhaltung sollte das Blasorchester Albachten verpflichtet werden.

8. November 1969

Um 19⁰⁰ Uhr trafen sich die Vorstandsmitglieder in der Kirche, um beim Einleiten, des Martinifestes ~~festes~~ dabei zu sein.

9. November 1969

Hochfest unseres Schutzpatronen. Auffällig war der Morgen, an dem fast alle Vorstandsmitglieder erschienen waren.

11. November 1969

Martinssing.

Eine große Anzahl Kinder hatte sich mit den Eltern und den ~~Werk~~ Personen auf dem Schulhof versammelt, mit Färceln und frohen Gedanken zogen die Kinder zum Kirchplatz wo St. Martin noch ein Reden an den Kindern sprach. Auffällig wurden Brezel verteilt, 1200 Stück

trokdem können wir nicht aus,
ein Zeichen dafür, daß der Martins-
sing sich von Jahr zu Jahr mehr
Freunde gewinnt.

16. Februar 1970

VERSAMMLUNG bei Deermann.

Eine ganz wichtige Sache. Wir mußten
einen neuen Kugelfang bauen.
Nach vielen Hin- und Her einigten
wir uns, einen Stahlmast von den
VEW zu kaufen. Heinz Helmke
wurde beauftragt, sich darum zu
kümmern.

7. Juni 1970.

Vollzählig waren alle Vorstandsmit-
glieder erschien, um der Einladung
der Davensberger Bürgerschützen zu
folgen, an ihrem Jubelfest teilzunehmen.
Mit dem Bus fuhr man nach
Davensberg, um an dem Festzug
teilzunehmen. Nach einigen ge-
mütlichen Stunden fuhren wir
gegen 24^{oo} Uhr wieder nach Hause.

13. Juni 1970

Mehr wochenlang harter und intensiver Arbeit konnte endlich unser Prachtstück, der neue Kugelfang aufgestellt werden. Mit ca 350 PS wurde gegen 15³⁰ Uhr der neue Mast 2 Centimeter für 2 Centimeter aufgerichtet, und alle atmeten erleichtert auf, als eine halbe Stund später der blau-weiße Mast in den Himmel ragte, der Kugelfang war fertig. An dieser Stelle sei nochmals allen herzlichst gedankt, die mit ihrer freundlichen Unterstützung dazu beigetragen, den Kugelfang zu bauen.

20. Juni 1970

VERSAMMLUNG BEI BÖCHER-MENKE.
Die ersten Zusagen der alten Vorstandsmitglieder seit Kriegsende, die wir zu unserem diesjährigen Schützenfest eingeladen haben, sind eingetroffen. Auch wurde die Festfolge für unser diesjähriges Schützenfest festgelegt.
Die Festfolge unseres Schützenfestes:



ST. MARTINI-BRUDERSCHAFT NOTTULN

Gegründet 1383

LIEBE NOTTULNER JUNGMÄNNER, LIEBE MARTINI-BRÜDER!

Am kommenden Sonntag, dem 6. Juli 1969, findet gegen 11 Uhr nach dem Hochamt in der Gastwirtschaft Tombrock, Burgstraße, unsere diesjährige GENERALVERSAMMLUNG

statt. Zu dieser Versammlung laden wir alle Jungmänner, die bisher noch nicht in unserer Bruderschaft sind, und besonders alle bisherigen Martinibrüder auf das herzlichste ein.

Lieber Jungmann, auch wenn Du im Kolping, in der Landjugend, im DJK-Sportverein oder in einer sonstigen Organisation aktiv tätig bist, schließe Dich bitte der St. Martini-Bruderschaft an. Du beweist dadurch die Verbundenheit zu unserem Heimatdorf und hälst damit das uns von unseren Vätern übergebene Traditionsbewußtsein aufrecht.

Die Festfolge unseres Schützenfestes:

Samstag, 12. Juli 1969

- 17.00 Uhr Treffen beim Festwirt Tombrock zum Abholen des Vogels
- 19.30 Uhr Polonaise mit 1. Fahnenenschlag am Krankenhaus und anschließendem Festball

Sonntag, 13. Juli 1969

- 9.50 Uhr Treffen beim Festwirt Tombrock zum gemeinsamen Kirchgang
- 10.15 Uhr Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft und Ehrung der gefallenen Kameraden in der Kriegergedächtniskapelle
- 11.30 Uhr Platzkonzert
- 14.30 Uhr Antreten zum Vogelschießen und Sternschießen beim Festwirt Denter
- 17.30 Uhr Proklamation des neuen Königs und Festzug mit 2 Fahnenschlägen in unserem schönen Stiftsdorf
- 20.00 Uhr Polonaise durchs Stift mit abschließendem Festball

Anzug: nachmittags Zylinder, dunkler Rock, weiße Hose - abends möglichst dunkler Anzug

Für eine gute musikalische Unterhaltung sorgt das Blasorchester Wülken sowie der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln.

Wir möchten nicht versäumen, Sie auch zu unserem Schützenfest einzuladen.